

## 2. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

<b>DATUM</b>	Dienstag, 5th August 2025
<b>BEGINN</b>	18:39 Uhr
<b>ENDE</b>	23:57 Uhr
<b>ORT</b>	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentralcampus Cottbus sowie in BigBlueButton
<b>TYP</b>	Ordentliche Sitzung
<b>PROTOKOLL</b>	Chandrakiran Reddy Kasireddy, Kilian Balzer
<b>REDELEITUNG</b>	Anna Mitschke, Muhammad A. R. S.

## Mitglieder des Studierendenparlaments

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCHULDIGT
Ahsan Hamid Albert Böschow Ameer Hamza Noor Mohamed Hyder Ali Anna Mitschke Bastian Markstädter Chandrakiran Reddy Kasireddy Florian Schmidt Hamza Majid Jessie Lal Cawi Lian vertreten durch: Erik Jankowski Jan Richard Pfrunder Jonathan Sturm Josephine Lea Glaeser Kilian Balzer Mahabub Hossain Swaron Moritz Thimme Muhammad Abdul Rehman Shah Muhammad Zaid Zulfiqar Parsa Lavasanifar Paul Sinschek Robert Ritter Sohel MD. Sufyan Khalid Tim Wendler Venkat Harshith Yadav Govindappa	Hugo Schneider Johanna Krengel Mohammadreza Kalbasi Gharavi Sriram Abhishek Mekala Stefan Binder	Vadiwala Monang Dilipbhai

## Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Orlando Robeck	<i>Gremien</i>
Philipp Schwier	<i>Finanzen</i>
Sebastian Landendorf	<i>Gremien</i>
Yashu Baghel	<i>Kultur</i>

## Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT
Carina Löhning	<i>Kandidatur AdKo</i>
Charitha Ravuri	
Isabelle Zenker	<i>Senat und Kandidatur</i>
Jan Müller	<i>FSR IT und Kandidatur AdKo</i>
Luca Otremba	<i>FSR Urbitektur und Kadidatur</i>
Marie Weinert	<i>FSR Urbitektur</i>
Xavier Bischof	<i>FSR IT</i>

## Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
<b>TOP 1: Formalien</b> . . . . .	<b>3</b>
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit . . . . .	3
b) Beschluss der Tagesordnung . . . . .	3
c) Kontrolle der Protokolle . . . . .	5
d) Bestätigung der Protokolle . . . . .	5
<b>TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder</b> . . . . .	<b>5</b>
Gespräch mit VP Lehere . . . . .	5
Emails an den Kanzler . . . . .	5
<b>TOP 3: Berichte aus den Kommissionen</b> . . . . .	<b>6</b>
Finanzkommission . . . . .	6
<b>TOP 4: Wahl der Sozialfondskommission</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>TOP 5: StuRa Vankanzenwahl</b> . . . . .	<b>7</b>
Kultur . . . . .	8
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation . . . . .	9
Diverstät und Soziales . . . . .	12
Administration . . . . .	14
<b>TOP 6: Sonstiges</b> . . . . .	<b>17</b>

<b>TOP 1: Formalien</b>	<b>Beschluss</b>
<b>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</b>	
<p>Die Sitzung wird hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 21 von 30 Parlamentsmitgliedern im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 16 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p><b>Anmerkung 1:</b> Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p><b>Anmerkung 2:</b> Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p> <p><b>Anna M.</b> fragt, ob alle Anwesenden der Hochschulöffentlichkeit angehören. Dies ist der Fall.</p>	
<b>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</b>	
<p><b>Anna M.</b> stellt die Tagesordnung vor.</p> <p>Wegen eines Fehlers beim Prozess der Wahlbekanntmachung ist sich das Präsidium nicht sicher, wie weiter verfahren werden soll. Namen der Kandidierenden hätten 10 Tage vor der Wahl auf der Website des StuRa bekannt gegeben werden sollen.</p> <p><b>Jan M.</b> hat vor der Sitzung mit dem Präsidium geredet. Die Wahl wurde entsprechend Paragraph 5 der Wahlordnung vor der Wahl korrekt bekannt gegeben.</p> <p style="text-align: right;"><b>Sufyan K.</b> betritt die Sitzung um 18:39 Uhr (22/30).</p> <p style="text-align: right;"><b>Jonathan S.</b> betritt die Sitzung um 18:40 Uhr (23/30).</p> <p><b>Anna M.</b> schlägt vor, dass das Parlament eine Entscheidung für das weitere Vorgehen trifft.</p> <p><b>Florian S.</b> merkt an, dass §5 Abs 2 (1) (h) der Wahlordnung nicht klar formuliert ist.</p> <p><b>Isabelle Z.</b> sieht das Problem schon bei §30.</p> <p><b>Anna M.</b> stimmt <b>Florian S.</b> zu und merkt an, dass §30 nur mit §5 funktioniert. Die entsprechenden Angaben sollen 10 Tage vor der Wahl veröffentlicht werden.</p>	

**Carina L.** will wissen, wo steht dass die Wahlbekanntmachung auf der Website der studentischen Selbstverwaltung veröffentlicht werden muss.

**Tim W.** nennt "Anlage B Definitionen" der Wahlordnung.

**Jan M.** fällt auf, dass laut §5 Abs 2 (h) die Wahlbekanntmachung ein Datum und ein Zeit beeinhalten muss. Es gibt keine Konsequenzen wenn diese nicht eingehalten werden.

**Florian S.** sieht das Problem darin, dass entsprechend §30 die Kandidierenden 10 Tage vor der Wahl veröffentlicht werden müssen.

**Tim W.** erklärt dass wenn zu große Meinungsverschiedenheit herrscht die Wahl neu ausgeschrieben werden kann. Paragraph §30 ist durch die Verwendung der Formulierung "Referentinnen und Referenten" für die Kandidierenden nicht klar. Wir sollen und einig über das Vorgehen werden.

**Florian S.** schlägt vor, wie geplant weiter zu machen. Wenn Leute die Wahl später anfechten kann das **Parlament** die Wahl immer noch wiederholen. Jetzt weiter zu machen hat geringes Risiko und ein funktionierender StuRa wird gewählt.

**Philipp S.** findet den Plan, das Parlament und die anwesenden StuRa Mitglieder zu fragen gut. Wenn von diesen Personen niemand etwas dagegen hat kann fortgefahren werden, ansonsten muss die Wahl später wiederholt werden. Das ist dann aber für die anfechtende Person merkwürdig, weil die Entscheidung in diesem Protokoll festgehalten wird.

**Charitha R.** erkundigt sich, wieso es bei der Präsidiumswahl 5 Tage und jetzt 10 Tage im Voraus bekannt geben werden muss.

**Anna M.** erklärt, dass Präsidiumswahl und StuRa Wahlen unterschiedlich geregelt sind.

**Muhammad A. R. S.** merkt an, dass falls die Wahl nicht in dieser Sitzung stattfindet erst in zwei Wochen gewählt werden kann.

**Charitha R.** stimmt dem zu.

**Anna M.** schlägt vor, ein Meinungsbild durchzuführen.

**Meinungsbild: Die StuRa Wahlen sollen in dieser Sitzung durchgeführt werden.**

**Das Meinungsbild ist Positiv.**

**Florian S.** erkundigt sich, ob diejenigen die dagegen sind vor haben, die Wahl im Nachhinein anzufechten. Das scheint nicht der Fall zu sein.

**Florian S.** merkt an, dass die Vorstellungsrunde in der studentischen Selbstverwaltung nicht notwendig ist, da sich alle anwesende StuRa Mitglieder sich bereits vorgestellt haben.

**Beschluss: 1-2/2025 |23:0:0| (Angenommen)**

**Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.**

**c) KONTROLLE DER PROTOKOLLE**

**Yashu B.** betritt die Sitzung um 19:04 Uhr.

**Protokoll der 26 ordentlichen Parlamentssitzung vom 1. Juli.**

**Protokoll der 18 ordentlichen Präsidiumssitzung vom 7. Juli.**

**Protokoll der 01. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 17. Juli .**

**D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE**

**Beschluss: 2-2/2025 |20:0:3| (Angenommen)**

*Das Protokoll der 26. ordentlichen Parlamentssitzung vom 1. Juli wird angenommen.*

**Beschluss: 3-2/2025 |18:0:5| (Angenommen)**

*Das Protokoll der 18. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 7. Juli wird angenommen.*

**Anna M.** erklärt, dass es im folgenden Protokoll noch eine Anmerkung geben wird, das nur 4 Präsidiumsmitglieder anwesend sind, da das fünfte Mitglied noch nicht gewählt wurde.

**Florian S.** merkt an, es weiterhin 4 von 4 Anwesende Präsidiumsmitglieder sein müssen.

**Philipp S.** stimmt dem zu.

**Beschluss: 4-2/2025 |21:0:2| (Angenommen)**

*Das Protokoll der 1. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 17. Juli wird angenommen.*

**TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder**

**Information**

**GESPRÄCH MIT VP LEHERE**

**Anna M.** berichtet.

Am 31. Juli war das Gespräch mit dem VP Lehre. Aktuell gibt es für das Wintersemester 2025/2026 ca. 10.000 Bewerbungsvorgänge, diese Zahl kann auf 11.000 steigen. Das sind mehr als im vergangenen Jahr. Aktuell sind ca. 7.000 Studierende an der Uni eingeschrieben, voraussichtlich werden weitere 1.900 bis 2.000 neue Studierende im Wintersemester Semester beginnen. Diese verteilen sich ungefähr gleichmäßig auf Bachelor und Master, wobei Fakultät 4 Zuwachs hat.

Es gibt außerdem eine Ausschreibung für "Die Welt ist mein Campus"-Projektförderung. Des Weiteren soll das Präsidium über die Entwicklung der FÜS Module sprechen. Dieser Punkt bietet sich für die Klausurtagung an.

**EMAILS AN DEN KANZLER**

**Anna M.** appelliert an die Parlamentsmitglieder bei Fragen an Personen der Uni wie das Justitiariat zuerst Absprache mit dem Präsidium und dem StuRa zu halten. Selbst wenn die Ideen und Anfragen richtig sind sollten sie den offiziellen Weg gehen.

**Florian S.** will wissen, was genau passiert ist.

**Philipp S.** erklärt.

Es gab die Anfrage eines Angestellten der Uni ob der StuRa Umsatzsteuer zahlen muss. Die Finanzkommission hatte diese Frage vor einigen Monaten diskutiert und an die entsprechenden Stellen der Universität weiter gegeben. Auf deren Antwort wird nun gewartet. Es gab jetzt eine E-Mail von **Erik J.** und **Jonathan S.** an den Kanzler mit der selben Frage. Es wird jetzt eine E-Mail verfasst um die Situation zu erklären. Die Verfassenden der E-Mail an den Kanzler haben gezeigt dass sie nicht kooperieren können, wie schon im Fall der E-Mail an das Studierendenwerk. Die Finanzkommission wird mit dem Kanzler reden, um zu zeigen dass das nicht ein Fehler des Referats und der Kommission war.

**Erik J.** erklärt, die E-Mail geschrieben zu haben, nach dem die Organisierenden eines Studierenden Events der Frage nach Umsatzsteuer auf sie zugekommen ist. Weil nicht klar war wer dafür verantwortlich ist wurde der Kanzler gefragt.

**Anna M.** appelliert an die Parlamentsmitglieder in Zukunft solche Anfragen zuerst im Parlament anzubringen.

**Philipp S.** erklärt, dass es in diesem Fall unangemessen ist, an den Kanzler zu schreiben. Stattdessen hätte die Fiko informiert werden können um weitere Informationen zu erhalten. In anderen Fällen können die entsprechenden Referate angesprochen werden.

**Florian S.** findet nicht gut, dass **Erik J.** und **Jonathan S.** nicht darauf hören, was man ihnen sagt. Den beiden war bewusst, was sie mit der E-Mail tun.

**Anna M.** schlägt vor, dass die beiden an der nächsten Finanzkommission teilnehmen.

**Tim W.** stimmt dem zu. Der inhaltliche Punkt der E-Mail war zwar gut, aber wie sie gesendet wurde nicht. Ab jetzt sollen die E-Mails sich im offiziellen Bereich bewegen.

**Orlando R.** erklärt, dass das Referat für Gemien beim Vermitteln an die richtige Stelle an der Universität helfen kann und sich dafür an die Referierenden gerichtet werden kann.

**Tim W.** schlägt vor, sich mit den eigenen Kommissionen zu besprechen.

**Sufyan K.** findet, dass solche E-Mails von Leute auf gleicher Ebene kommuniziert werden sollen.

**Florian S.** stellt klar, dass es einen offiziellen Verlauf für solche Anfragen gibt und dieser zu gehen ist.

**Anna M.** fasst zusammen.

Wenn es ein Problem gibt ist sich zu informieren, wer der richtige Kontakt ist. Das Parlament ist vor der Anfrage zu informieren, sodass eine Diskussion darüber stattfinden kann. So kann die Anfrage mehr Erfolg haben.

### TOP 3: Berichte aus den Kommissionen

### Information

#### FINANZKOMMISSION

**Robert R.** berichtet.

Die Finanzkommission hatte ihre erste Sitzung am Freitag und hat **Robert R.** als Sprechenden und **Stefan B.** als Stellvertretenden Person gewählt. Es wurden die Rechenschaftsberichte von beiden Philipps für vom Juli angenommen. Außerdem wurden die Fragen diskutiert, welche Aufgaben die Finanzreferenten von anderen Referaten übernimmt, wo Zeit gespart werden kann und wie mit Anträgen verfahren soll, die von der FiKo als kritisch aber formal korrekt angesehen werden.

**Florian S.** erkundigt sich, ob bei für die Entlastung auch das neue Referat Administration und eine mögliche HiWi-Kraft in betracht gezogen wurden.

**Robert R.** bejaht.

**Chandrakiran R. K.** verlässt die Sitzung um 19:38 Uhr (22/30).

#### TOP 4: Wahl der Sozialfondskommission

#### Beschluss

**Tim W.** erklärt.

Das Parlament muss 3 Mitglieder für die Sozialfondskommission stellen. Es sind weiterhin eine Person des Finanzreferates sowie eine Person aus dem Referat für Diversität und Soziales in der Kommission. Die Wahl hätte schon in der letzten Sitzung stattfinden sollen. Die Wahl kann als Beschluss stattfinden, wenn das Parlament damit einverstanden ist.

**Isabelle Z.** merkt an, dass der Sozialfond im Moment nicht ausgeschrieben ist und der Sozialordnung vorher noch überarbeitet werden muss. Bis zu einer Ausschreibung kann es also noch ungefähr ein Jahr dauern.

**Tim W.** erklärt, dass auch wenn es noch wenig Arbeit trotzdem die Personen in der Kommission feststehen müssen. Kandidaten können sich melden.

**Sufyan K., Anna M. und Florian S.** melden sich als Kandidierende.

**Beschluss: 5-2/2025 |17:0:5| (Angenommen)**

**Das Studierendenparlament wählt Sufyan K., Anna M. und Florian S. in die Sozialfondskommision.**

**GO-Antrag (Anna M.): 10 Min. Break**

**Formale Gegenrede**

**Hamza M.** ist der Meinung das keine Pause nötig ist.

**Beschluss: 6-2/2025 |19:0:3| (Angenommen)**

**Go Antrag**

**Die Sitzung wird um 19:52 Uhr pausiert.**

**Die Sitzung wird um 20:03 Uhr fortgeführt.**

#### TOP 5: StuRa Vakanzenwahl

#### Wahl

**Anna M.** erklärt den Wahlvorgang entsprechend der Wahlordnung und schlägt ein 15 Minuten Limit für die Fragerunde vor.

Die zwei Kandidierenden für das Referat Administration wollen sich erst einzeln und anschließend gemeinsam vorstellen.

**Florian S.** findet das Zeitlimit nicht gut, weil in der vergangenen Legislatur manche Punkte länger diskutiert werden mussten. Das Präsidium kann im Zweifelsfall immer noch unterbrechen.

**Anna M.** schlägt vor, die 15 Minuten als Richtlinie anzusehen.

## KULTUR

**Anna M.** bittet alle Kandidierenden außer **Luca O.** den Saal zu verlassen.

*Alle Kandidierenden außer Luca O. verlassen den Saal.*

**Luca O.** ist 23 Jahre alt und im 6. Semester Stadtplanung. Seit dem 6. Lebensjahr wurde beim Kulturfest in der Heimatstadt im Allgäu mitgewirkt und inzwischen bei der Organisation geholfen. Außerdem wurde im Jugendtheater der Heimatstadt mitgearbeitet und Verbindungen zum dortigen Jugendrat aufgebaut.

**Luca O.** bewirbt sich für das Kulturreferat, weil schon im Fachschaftsrat der Stadtplaner Veranstaltungen organisiert werden. Für die Wahl bewirbt auf das Kulturreferat wurde schon in der letzten Wahl Interesse gezeigt.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie viel Zeit **Luca O.** pro Woche für das Referat aufbringen kann.

**Luca O.** schreibt seine Bachelorarbeit. Es ist also genug Zeit für andere Sachen vorhanden. 20 Wochenstunden sollten machbar sein.

**Hamza M.** will wissen, welche Erfahrungen mit zum Beispiel der indischen und und pakistanischen Kultur gesammelt wurden.

**Luca O.** erklärt dass durch den Aufenthalt in den USA und Tunesien kulturelle Eindrücke gesammeln werden konnten, aber es mit asiatischen Kulturen bisher wenig Kontakt gab. **Luca O.** ist aber bereit mehr darüber zu lernen.

**Sufyan K.** erkundigt sich ob es schon Erfahrungen mit kulturellem Hintergrund mit internationanlen oder deutschen Studierenden gibt.

**Luca O.** erklärt, dass durch ein Parlamentarischen Partnerschaftsprogramm in die USA gereist wurde um dort kulturelle Eindrücke zu sammeln.

**Sufyan K.** erkundigt sich, wie geplant wird deutsche Kultur an der uni zu Representieren.

**Luca O.** erklärt, dass es zum Beispiel Pläne für einen Biergarten oder eine Halloween Party gibt. Es soll auf Dinge gesetzt werden, die bisher an der Uni gefehlt haben.

**Robert R.** merkt an, dass Teile der Arbeit der finanzkommission auch auf das kulturreferat übertragen werden soll. Wie gut ist die Kenntnis über Projektanträge.

**Luca O.** hat als Fachschaftsratsmitglied schon viele Projektanträge geschrieben und mit der Finanzreferent darüber geredet. Es liegt eine gute Kenntnis vor.

**Philipp S.** erklärt, dass die Finanzreferenten gerne mit dem Fachschaftsrat Urbitektur reden.  
**Luca O.** hat schon im StuRa häufiger nachgefragt und die Kommunikation hat gut funktioniert.

**Anna M.** will wissen, was die Erwartungen an das Parlament und die anderen Referate sind.

**Luca O.** ist offen für Anregungen und versucht das Beste zu geben. Es wurde sich mit **Florian S.** als ehemaliger Sprecher des Kulturreferat unterhalten und dadurch aufmerksam geworden.

**Anna M.** will wissen ob **Luca O.** noch weitere Fragen hat.

**Luca O.** hat keine weiteren Fragen.

*Das Parlament zieht sich zur Besprechung zurück.*

**Jan R. P.** verlässt die Sitzung um 20:40 Uhr (21/30).

#### Erster Wahldurchgang

Alle Stimmen	21
Luca Otremba	16
<i>Keine der Kandidaturen</i>	0
<i>Enthaltung</i>	5
<i>Ungültige Stimmen</i>	0

⇒ Luca O. wird in das Referat für Kultur gewählt

*Alle Gäste treten wieder ein*

**Jan R. P.** betritt die Sitzung um 20:50 Uhr (22/30).

**Tim W.** erklärt das Ergebnis der Wahl und fragt **Luca O.** ob die Wahl angenommen wird.

**Luca O.** nimmt die Wahl an.

#### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION

**Florian S.** erklärt, dass **Yashu B.** aktuell Mitglied des StuRa ist und es kein Problem sein sollte, zwei Positionen zu haben.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie der Stand der Dinge ist.

**Florian S.** erklärt, dass es nichts gibt, was dagegen spricht. Es wäre nicht korrekt anzunehmen, dass die Person ihre Position verliert, aber das Parlament könnte in der nächsten Sitzung darüber abstimmen. Wenn jemand etwas dagegen hat soll dies jetzt gesagt werden.

**Muhammad A. R. S.** erklärt, dass die Satzung nichts dagegen sagt, aber in Zukunft sich darüber Gedanken gemacht werden sollte.

**Florian S.** erklärt, dass das Parlament nicht gut findet, aber in Ordnung sein sollte. Heute kann das Parlament nichts dagegen tun.

**Sufyan K.** ist der Meinung, dass wenn **Yashu B.** heute gewählt wird, eine der Positionen abgeben werden sollte.

**Florian S.** erklärt, dass später darüber diskutiert werden kann.

**Muhammad A. R. S.** bittet **Yashu B.** sich vorzustellen.

**Yashu B.** hat sich für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation beworben und ist aktuell im Referat für Diversität und Soziales. Momentan wird an dem Master in Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing gearbeitet. **Yashu B.** war als Werkstudentin im Bereich Marketing und Business tätig und hat dort Veranstaltungen organisiert. Die Kreativität und Kommunikationsfähigkeiten im StuRa können in der StuRa eingebracht und weitere Erfahrungen gesammelt werden. Die Kenntnisse umfassen WordPress/Divi und Elementor für die Webseitenverwaltung, sowie Canva, etwas Photoshop und KI-Tools. Auf der Arbeit wird sich auch um Kommunikation gekümmert. Deutsch, Englisch und Hindi werden als Muttersprachen gesprochen.

**Yashu B.** bewirbt sich für das Referat, weil der Studienhintergrund leicht damit in Verbindung gebracht werden kann. Hier kann mehr gemacht werden, weil es im Interesse liegt und mehr geleistet werden kann. Es gibt schon Pläne, was gemacht werden kann: Kontakt zu Influencern um zu promoten. Tweets über den StuRa und die Referate, sodass Studierende Klarheit über den StuRa und die Ansprechpersonen haben. Auch auf TikTok soll Präsenz gezeigt werden.

Der StuRa kann promotet werden. Es können Stories und Posts gemacht werden, aber auch Umfragen um das Interesse an Veranstaltungen zu sehen. So kann mit anderen Referaten kommuniziert werden um zu sehen wie viele an einem Programm teilnehmen wollen. **Yashu B.** hat Erfahrungen bei comcenter.eu gesammelt.

**Hamza M.** erkundigt sich, ob genug Zeit für das Referat übrig bleibt.

**Yashu B.** erklärt, dass diskutiert werden kann, ob beide Positionen gleichzeitig ausgeübt werden können.

**Florian S.** erklärt, dass das Parlament demnächst entscheiden wird, ob zwei Positionen von einer Person ausgeübt werden können.

**Sufyan K.** erklärt, dass **Yashu B.** bei comcenter.eu als Werkstudentin gearbeitet hat. Es wurden Inhalte von Personen ohne deren Zustimmung geteilt. Wie wird mit solchen Problemen umgegangen?

**Yashu B.** erklärt, dass wenn die Kommunikation mit den Personen korrekt ist, sollte es kein Problem sein. Wenn es Probleme gibt können diese später gelöst werden.

**Sufyan K.** erklärt, dass Bewerbende ehrlich in ihrer Position sein sollten und erkundigt sich, wie **Yashu B.** das sieht. Yashu B. glaubt nicht, dass Inhalte ohne Zustimmung gepostet wurden. explains that they do not think that content was posted without consent.

**Anna M.** erkundigt sich, ob **Yashu B.** die Datenschutzrichtlinien kennt.

**Yashu B.** bejaht. Es gibt eine Dokumentation dafür.

**Sufyan K.** erklärt, dass das Referat für die Studierenden da ist und sichergestellt werden muss, dass keine Informationen ohne Zustimmung gepostet werden.

**Anna M.** fasst zusammen, dass die Zustimmung eingeholt werden muss.

**Yashu B.** bittet das Parlament dies nicht zu berücksichtigen, da das Problem nicht klar ist.

**Florian S.** erkundigt sich, ob KI-Tools verwendet werden.

**Yashu B.** erklärt, dass kein extra Modell benötigt wird, da existierende KI-Modelle genutzt werden können.

**Florian S.** erkundigt sich, ob die KI-Tools für Bilder und Texte verwendet werden.

**Yashu B.** merkt an, dass KI für beides verwendet wird.

**Sufyan K.** erkundigt sich, ob es einen Plan gibt, wie Studierende erreicht werden können.

**Yashu B.** erklärt, dass es einen Plan für Posts über die Referate des StuRa gibt, da diese nicht auf Instagram vertreten sind.

**Hamza M.** erkundigt sich, wie die Zeit für das Referat gemanagt wird.

**Yashu B.** möchte in diesem Bereich mehr Erfahrung sammeln.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie viel Zeit pro Woche für das Referat aufgebracht werden kann.

**Yashu B.** erklärt, dass beide Positionen in Ordnung sind, aber das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation Priorität hat.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, ob beide Positionen ausgeübt werden sollen.

**Yashu B.** priorisiert das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Es können mindestens 10-15 Stunden pro Woche für das Referat aufgebracht werden.

**Philipp S.** erklärt, dass die Arbeit als Kollege sehr angenehm ist. Das Budget für Öffentlichkeitsarbeit wurde auf 12.000€ pro Jahr erhöht. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation soll in die richtige Richtung gebracht werden, da es aktuell ein wenig stockt.

**Muhammad A. R. S.** erklärt, dass das Budget später besprochen werden kann.

*Das Parlament zieht sich zur Besprechung zurück.*

**Ameer H. N. M.** verlässt die Sitzung um 21:30 Uhr (21/30).

#### Erster Wahldurchgang

Alle Stimmen	21
Yashu Baghel	7
<i>Keine der Kandidaturen</i>	9
<i>Enthaltung</i>	5
<i>Ungültige Stimmen</i>	0

⇒ Niemand wird in das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation gewählt

**Bastian M.** verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr (20/30).

**Parsa L.** verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr (19/30).

**Yashu B.** verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr.

**Philipp S.** verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr.

#### DIVERSTÄT UND SOZIALES

**Charitha R.** studiert im 2. Semester Resource Management und kommt aus Indien. Als Teil des Departements für student welfare, welches wie der StuRa aber auf kleinerer Ebene ist, konnte bereits Erfahrung gesammelt werden. Ihr Fokus lag auf Events wie Jalta und Barhopping. Das ehemalige Mitglied der WaKo des StuPa möchte sich für das Referat für Diversität und Soziales bewerben, um die Lücke zu füllen, indem sich als Mitglied engagiert wird. Sachendorf und Senftendorf sind weit weg, sodass Leute dort nicht wohnen wollen. Es gibt hier ein Willkommenszentrum, aber durch Bürokratie und Versicherungsfragen ist es für Internationale nicht nutzbar. Es könnte einen Workshop geben in dem kulturelle Unterschiede thematisiert werden. Die Lücke kann geschlossen werden, indem erklärt wird, wie deutsche Sachen funktionieren. Kulturelle Sensibilität ist wichtig. Studentenrechte werden nicht stark beworben, sodass mehr Marketing und Präsenz gemacht werden kann. Sprachbarrieren sollten adressiert werden, um das Selbstbewusstsein zu erhöhen. Selbst Internationale sprechen kein perfektes Englisch, sodass es Workshops geben könnte, wie zuversichtlicher gesprochen werden kann. **Charitha R.** kann 10-15 Stunden pro Woche im StuRa verbringen und will so lange bleiben wie möglich. Das Parlament sollte als Team arbeiten, Satzungen und Ordnungen sind schwer zu verstehen, aber es ist interessant wie alle ihnen folgen. Es gibt ein Regelbuch und alle arbeiten daran.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie viel Arbeit **Charitha R.** in der Wako geleistet hat.

**Charitha R.** wollte helfen, aber **Orlando R.** wollte die Arbeit übernehmen und durch Sprachbarrieren konnten zwei Personen nicht helfen. In diesem Jahr ist das Parlament durch die verschiedenen Sprachen diverser, sodass es einfacher ist beizutragen.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, ob es Projekte gibt, die **Charitha R.** umsetzen möchte.

**Charitha R.** möchte einen Englisch-Workshop anbieten, damit alle besser zusammenarbeiten werden können.

**Sufyan K.** erkundigt sich, wie lange **Charitha R.** im StuRa war.

**Charitha R.** war in der WaKo, nicht im StuRa.

**Florian S.** erkundigt sich, ob **Charitha R.** plant sich in 3-4 Monaten wieder zur Wahl zu stellen.

**Charitha R.** wird sich wieder zur Wahl stellen.

**Tim W.** erklärt, dass die Sozialfondkommission gewählt wurde und erkundigt sich, ob **Charitha R.** Pläne bezüglich der Satzungen und Ordnungen hat.

**Charitha R.** ist sich der Satzungen und Ordnungen bewusst und hat die Sozialordnung des StuRa mitgeschrieben, da es um Geld für Eltern und Härtefallanträge ging.

**Florian S.** erkundigt sich, wie viel Zeit in der Woche für das Referat aufgebracht werden kann.

**Charitha R.** hat mindestens 10-15 Stunden Zeit.

**Isabelle Z.** betritt die Sitzung um 21:59 Uhr.

**Isabelle Z.** verwendet die Pronomen They/Them oder keine Pronomen und bewirbt sich für das Referat für Diversität und Soziales. **Isabelle Z.** studiert im ersten Master Informatik und hat zuvor 2 Jahre im Fachschaftsrat, als Vorsitzende des StuPa und im Senat gearbeitet. In der Vergangenheit hat wurden Studierende unterstützt und **Katherina K.**, die ehemalige Person im Referat, bei der Arbeit geholfen. Es gibt einige Projekte, die bis Dezember erledigt werden müssen. Weitere Informationen sind im Motivationsschreiben zu finden.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie viel Zeit in der Woche für das Referat aufgebracht werden kann.

**Isabelle Z.** hat etwa jetzt ungefähr 10-15 Stunden Zeit.

**Florian S.** erkundigt sich, ob sich nur für die nächsten Monate beworben wird oder auch danach das Referat ausgeübt werden soll.

**Isabelle Z.** will das Referat nur bis Dezember Ausüben. Dadurch wird eine Grundlage für eine gute Kommunikation geschaffen.

**Sufyan K.** erkundigt sich, wie mit internationalen Studierenden in Kontakt getreten werden soll.

**Isabelle Z.** erklärt, dass gut erklären kann, wo Hilfe gefunden bei Diskriminierung gefunden werden kann.

**Florian S.** erkundigt sich, ob in der Zeit an der Sozialordnung gearbeitet wird.

**Isabelle Z.** sieht sich nicht in der Expertise für die Sozialordnung. Es gibt nicht genug Zeit, um alles zu schaffen.

**Sufyan K.** erkundigt sich, was für Pläne es für das Refereat gibt.

**Isabelle Z.** will mit verschiedenen Organisationen arbeiten, wie Outloud und dem Regenbogenkombinat. Viele Pläne brauchen aber mehr Zeit.

**Hamza M.** erkundigt sich, ob das Referat nach Dezember weitergeführt wird.

**Isabelle Z.** verneint.

**Sufyan K.** merkt an, dass keine internationalen Themen erwähnt wurden.

**Isabelle Z.** bittet um Hilfe bei diesem Thema, das es hier an Erfahrung fehlt.

**Anna M.** erklärt, dass die Referate aktiven Support vom **Parlament** und dem **StuRa** brauchen.

**Sufyan K.** würde gerne helfen und mit verschiedenen internationalen Communities arbeiten.

*Das Parlament zieht sich zur Besprechung zurück.*

#### Erster Wahldurchgang

Alle Stimmen	19
Charitha Ravuri	5
Isabelle Zenker	7
<i>Keine der Kandidaturen</i>	5
<i>Enthaltung</i>	2
<i>Ungültige Stimmen</i>	0

⇒ Isabelle Z. wird in das Referat für Diversität und Soziales

**Parsa L.** betritt die Sitzung um 22:15 Uhr (20/30).

#### ADMINISTRATION

**Anna M.** erklärt, dass es zwei Wahlgänge geben wird, da es zwei Bewerbende gibt.

**Carina L.** studiert im letzten Semester ihres Bachelorstudiums Informatik und will hier ihren Master machen. Nachdem das ehemalige Mitglied des StuPa nicht wiedergewählt wurde, gibt es jetzt Interesse im StuRa zu arbeiten. Gerade in der Administration kann das Wissen und die Erfahrung mit der studentischen Selbstverwaltung die zusammen mit **Jan M.** gesammelt wurde, gut eingesetzt werden.

Es gibt viel zu tun, wofür niemand Zeit hat, aber das ist die Arbeit des neuen Referats.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie viel Zeit in der Woche für das Referat aufgebracht werden kann.

**Carina L.** hat mindestens 8-10 Stunden Zeit.

**Anna M.** erkundigt sich, ob es konkrete Pläne für das Referat gibt.

**Carina L.** bejaht.

**Anna M.** erkundigt sich, wie lange **Carina L.** an der BTU bleiben wird.

**Carina L.** wird mindestens 2 Jahre an der BTU bleiben.

**Anna M.** erkundigt sich, was **Carina L.** vom **StuPa** erwartet.

**Carina L.** erwartet nicht viel vom **StuPa**, aber viel vom **StuRa**. Es soll mehr Kommunikation mit den Philipps und mit dem **StuRa** und dem **StuPa** geben. Auch Gespräche mit **Merlin K.** sind geplant.

***Jan M.** wird in den Saal gebeten.*

**Jan M.** studiert im Bachelor Informatik und war im StuPa, jetzt besteht Interesse am StuRa. Als das Referat in der vergangenen Legislatur geschaffen wurde hat sich das damalige StuPa Mitglied sich in dieser Position gesehen. Weitere Informationen zu Motivation und Qualifikationen sind im Motivationsschreiben zu finden. **Jan M.** mag es, Verwaltungsarbeiten zu erledigen und hat in der letzten Legislaturperiode die Protokolle geschrieben und möchte jetzt die Verwaltung optimieren und die Protokolle veröffentlichen.

**Muhammad A. R. S.** erkundigt sich, wie viel Zeit in der Woche für das Referat aufgebracht werden kann.

**Jan M.** hat jetzt mehr Zeit, da keine Vorlesungen sind. Es können zwischen 5 und 15 Stunden pro Woche aufgebracht werden. Es wird versucht, an allen Sitzungen teilzunehmen.

**Venkat P.** erkundigt sich, ob **Jan M.** als Mitglied der AG Satzungen der letzten Legislaturperiode die Protokolle bearbeiten möchte.

**Jan M.** war nicht in die Veröffentlichung der Protokolle involviert. In der Arbeitsgruppe wurde großer Fortschritt bei den Satzungen des Studierendenkörpers gemacht. Es hat viel Zeit in Anspruch genommen und es konnte nicht alles im letzten Jahr geschafft werden.

**Hamza M.** erkundigt sich, ob **Jan M.** sich wieder zur Wahl stellen wird.

**Jan M.** wird sich wieder zur Wahl stellen.

**Hamza M.** erkundigt sich, welche Änderungen **Jan M.** vornehmen möchte.

**Jan M.** möchte die Pläne mit **Carina L.** zusammen vorstellen.

**Hamza M.** erkundigt sich, ob die Pläne nur umgesetzt werden, wenn beide gewählt werden.

**Jan M.** erklärt, dass die Pläne nicht alleine umgesetzt werden und wenn nur eine Person gewählt wird, muss darüber nachgedacht werden. Die Pläne könnten an die gewählte Person weitergegeben werden.

**Sufyan K.** erkundigt sich, was **Jan M.** machen wird, wenn nur eine Person gewählt wird.

**Jan M.** wird die großen Pläne nicht angehen und sich auf die reinen Aufgaben konzentrieren, die in der Bewerbung aufgeführt sind wie zum Beispiel die Protokolle schreiben, mit dem Büro zusammenarbeiten und kleinere Dinge erledigen.

**Sufyan K.** merkt an, dass es taktlos ist, die großen Pläne jetzt fallen zu lassen.

**Muhammad A. R. S.** schlägt vor, **Carina L.** für diese Frage hinzuzuziehen.

**Charitha R.** verlässt die Sitzung um 23:06 Uhr.

*Carina L. wird in den Saal gebeten.*

**Jan M.** erklärt die Pläne, die zusammen mit **Carina L.** umgesetzt werden sollen. Einige dieser Pläne wurden von den Philipps vorgeschlagen. Eines der ersten großen Dinge ist, das gesamte Inventar für alle Campus und vielleicht alle FSR zu erfassen, eine Liste/eine Datenbank zu erstellen und ein System auf der Website zu erstellen, auf dem die Liste eingesehen und die Dinge ausgeliehen und verfolgt werden können. Der Kontakt zu **J. Kiekbusch**, der die Website betreut wurde dafür hergestellt, um bei der Umsetzung zu helfen. Des Weiteren soll das interne Dateisystem, aufgeräumt werden. Die Protokollvorlage des StuRa sollen in LaTeX und Word überarbeitet werden. Das bereits bestehende StuRa Wiki soll erweitert und bekannter gemacht werden. Darin sollen alle Informationen mit informativen Artikeln gesammelt werden wie zum Beispiel die Aufgaben der verschiedenen Referate, z.B. Projektförderung. Außerdem soll eine Datenbank mit allen Beschlüssen auf der Website erstellt werden, um alle Beschlüsse, die im StuPa und StuRa gefasst wurden, einsehen zu können.

**Carina L.** erklärt, dass die Liste von ehemaligen Mitgliedern des **StuRa** und **J. Kiekbusch** gesammelt wurde.

**Muhammad A. R. S.** merkt an, dass dies viel Arbeit ist und fragt, ob dies in ein oder zwei Jahren machbar ist.

**Carina L.** erklärt, dass das StuRa Wiki Priorität hat, da sich die Mitglieder ändern. Das Inventar ist auch wichtig und der Rest kommt nach und nach.

**Jan M.** erklärt, dass das Wiki kontinuierlich über die Zeit erweitert wird, sodass dies eine Nebensache ist. Die Erfassung des Inventars ist eine der Hauptaufgaben und wenn gewählt, soll sofort damit begonnen werden. Es wird sehr gut im Team gearbeitet, weshalb die Pläne zusammen umgesetzt werden sollen.

**Carina L.** erklärt, dass nicht alles auf einmal und nicht alleine gemacht wird. **J. Kiekbusch** hilft dabei.

**Hamza M.** erkundigt sich, ob eine Website für das Inventar benötigt wird.

**Carina L.** erklärt, dass keine Website für die Übersicht benötigt wird, sondern für die Personen, die das Inventar ausleihen möchten.

**Hamza M.** merkt an, dass die BTU-Datenbank verwendet werden kann.

**Anna M.** erklärt, dass keine neue Website erstellt werden soll, sondern die alte verwendet wird. Die Liste des Inventars ist nicht einmal offline vorhanden. Es wird eine Liste benötigt und wie diese veröffentlicht wird, ist eine andere Frage.

**Carina L.** erklärt, dass das Ausleihsystem auch dazu dient, mit den Personen in Kontakt zu treten, die das Inventar haben.

**Anna M.** erklärt, dass es für Bierbänke und Sitzgelegenheiten ein Formular oder eine E-Mail geben soll, um diese zu bekommen.

**Jan M.** erklärt, dass auch die Ausleihe protokolliert werden soll, damit im Falle einer Beschädigung bekannt ist, wer es kaputt gemacht hat.

**Sufyan K.** erkundigt sich, welche Beschlüsse auf der Website veröffentlicht werden sollen und was gemacht wird, wenn nur eine Person gewählt wird.

**Carina L.** erklärt, dass ein komplettes System erstellt werden soll, um das gleiche System mit LaTeX und Word zu haben, für diejenigen, die es nicht verwenden möchten.

**Jan M.** erklärt, dass es eine Datenbank mit allen Beschlüssen geben soll, in der der Text und die Abstimmungen enthalten sind, sodass alle diese eingesehen werden können, um Ergebnisse für frühere Beschlüsse zu finden.

**Carina L.** erklärt, dass dies ein Vorschlag von **J. Kiekbusch** war.

**Sufyan K.** erkundigt sich, welche weiteren Aufgaben das Referat machen will.

**Jan M.** erklärt, dass die Idee ist, als Team gewählt zu werden. Die schnelle Schlussfolgerung war, es nicht zu tun, wenn nur eine Person gewählt wird.

**Hamza M.** erkundigt sich, was in drei Monaten erledigt sein soll.

**Carina L.** erklärt, dass das StuRa Wiki und das Inventar erledigt sein sollen.

**GO-Antrag (Robert R.): Schluss der Debatte**

**Keine Gegenrede**

*Das Parlament zieht sich zur Beratung zurück.*

#### Erster Wahldurchgang

Alle Stimmen	19
Carina Löhning	11
Jan Müller	1
<i>Keine der Kandidaturen</i>	5
<i>Enthaltung</i>	2
<i>Ungültige Stimmen</i>	0

⇒ Carina L. wird in das Referat für Administration

#### Zweiter Wahldurchgang

Alle Stimmen	19
Jan Müller	12
<i>Keine der Kandidaturen</i>	5
<i>Enthaltung</i>	0
<i>Ungültige Stimmen</i>	2

⇒ Jan M. wird in das Referat für Administration

**Tim W.** verkündet die Ergebnisse der Wahlen.

**Carina L. und Jan M.** nehmen die Wahl an.

**TOP 6: Sonstiges**

**Information**

**Anna M.** schlägt vor, die Diskussion über die FÜS Module als TOP in die nächste Sitzung aufzunehmen. In der nächsten Sitzung wird über die Geschäftsordnung des StuPa geredet. Es wird erneut daran appelliert, die E-Mail Adresse *praesidium@stupa-btu.de* für Abmeldungen von Sitzungen zu verwenden.

**Tim W.** erinnert daran, der WhatsApp Gruppe des Parlamentes beizutreten.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 23:57 Uhr geschlossen.